



1. BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (HU)

54-211-06 Ötvös

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DER BERUFLICHEN QUALIFIKATION (DE)

Schmuck-, Gold- und Silberschmied/in

(DIE ÜBERSETZUNG DER BEZEICHNUNG DIEN T NUR ZUR INFORMATION)

3. BESCHREIBUNG DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Der Facharbeiter ist in der Lage:

- die Entwürfe der Schmiedeaufgaben auszulegen oder eigenständig anzufertigen und anschließend auf der Grundlage der Entwürfe diverse geschmiedete Gegenstände unter Verwendung verschiedener Stoffe und der sich angeeigneten Kenntnisse auszuführen bzw. ausführen zu lassen;
- entsprechend den Anforderungen der Zeit die traditionellen und modernen Technologien in den Bereichen der handwerklichen und industriellen Metallkunst zu kennen und zu nutzen und deren betrachtungsbezogenen sowie fachlichen Erwartungen zu berücksichtigen;
- unter Verwendung seiner/ihrer Kenntnisse praktische Arbeit als Schmied (Metallschmied) selbständig als Angestellte/r oder Unternehmer/in durchzuführen oder eine Lehre/ein Studium als Goldschmied bzw. an verschiedenen Kunstfachhochschulen/Universitäten zu absolvieren;
- aus den Grundmaterialien Metall und Edelmetall verschiedene Gegenstände herzustellen und diejenigen Werkstücke, die punziert werden müssen, zu punzieren.

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND

7412 Gestalter/in – Schmuck, Gold- und Silberschmied/in, Edelsteinschleifer/in

(*) Bemerkungen:

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über das betreffende Zeugnis zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Als Grundlage des Formats des Formulars dienen die folgenden Dokumente:

Entscheidung 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen; Entscheidung 96/C 224/04 des Rates vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise; Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu/>

©Europäische Gemeinschaften 2002 ©

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der das Zeugnis ausstellenden Stelle</p>	<p>Name und Status der für die Anerkennung des Zeugnisses zuständigen nationalen Behörde</p> <p>Ministerium für Humanressourcen</p>																				
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</p> <p>OKJ-Fachausbildungsstufe: 54 Höhere Berufsqualifikation: ist an einen Abitur-/Maturaabschluss gebunden und kann in erster Linie in der formalen Berufsbildung erworben werden</p> <p>ISCED2011 Kode: 4</p> <p>NQR Stufe: 5</p> <p>EQR Stufe: 5</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <p>Fünf Stufen: 5 sehr gut 4 gut 3 befriedigend 2 mangelhaft 1 ungenügend</p>																				
<p>Seriennummer des Zeugnisses: PT K</p> <p>lfd. Nummer: 123456</p> <p>Datum der Ausstellung des Zeugnisses: 2023.10.02</p>	<p>Bei Prüfungstätigkeiten erzielte Ergebnisse und ihr prozentualer Anteil an der Gesamtnote</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Mündliche Prüfung</td> <td style="width: 45%;">Fachgeschichte und Fachtheorie</td> <td style="width: 10%;">5</td> <td style="width: 20%;">15.00</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>Kunstgeschichte</td> <td>5</td> <td>15.00</td> </tr> <tr> <td>Praktische Prüfung</td> <td>Vorstellung und Präsentation des Portfolios</td> <td>5</td> <td>21.00</td> </tr> <tr> <td>Praktische Prüfung</td> <td>Präsentation eines Prüfungswerkstücks</td> <td>5</td> <td>49.00</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note</td> <td>5</td> <td></td> </tr> </table>	Mündliche Prüfung	Fachgeschichte und Fachtheorie	5	15.00	Mündliche Prüfung	Kunstgeschichte	5	15.00	Praktische Prüfung	Vorstellung und Präsentation des Portfolios	5	21.00	Praktische Prüfung	Präsentation eines Prüfungswerkstücks	5	49.00	Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note		5	
Mündliche Prüfung	Fachgeschichte und Fachtheorie	5	15.00																		
Mündliche Prüfung	Kunstgeschichte	5	15.00																		
Praktische Prüfung	Vorstellung und Präsentation des Portfolios	5	21.00																		
Praktische Prüfung	Präsentation eines Prüfungswerkstücks	5	49.00																		
Ergebnis der komplexen Fachprüfung mit Note		5																			
<p>Zugang zur nächsten Schul-/Ausbildungsstufe</p> <p>In die Hochschulbildung</p>	<p>Internationale Abkommen</p>																				
<p>Sonstige Informationen in Bezug auf den Fachausbildungsprozess</p>																					
<p>Rechtsgrundlagen</p> <p>Gesetz Nr. CLXXXVII von 2011 über die Berufsausbildung Durch die Verordnung des Ministers für Humanressourcen Nr. 27/2016 (IX. 16.) erlassene fachliche und Prüfungsanforderungen.</p>																					

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Beschreibung des fachtheoretischen und fachpraktischen Unterrichts	in Prozent der gesamten Maßnahme %	Zeitdauer (Stunden/Wochen/Monate/Jahre)
Schule/Ausbildungszentrum	Theorie: 30 % Praxis: 70 %	
Betrieb		
Akkreditierte Vorqualifikation		
Gesamte Ausbildungsdauer		2 Jahre

Zugangsbedingungen:

- Abitur.
- Gesundheitliche Tauglichkeit ist notwendig.

Berufsanforderungsmodulen:

- 10586-12 Kunsttheorie und Darstellung
- 10588-16 Planung und Technik
- 10589-16 Modernes fachliches Umfeld
- 11889-16 Schmuck-, Gold- und Silberschmiedekunst
- 11890-16 Geschichte und Vorstellung der Schmuck-, Gold- und Silberschmiedekunst
- 11498-12 Beschäftigung I (auf dem Abitur aufbauende Ausbildungen)

Diese Zeugnisergänzung wurde auf der Grundlage der Ausfüllungshinweise zusammengestellt, die auf den Homepages der Nationalen Referenzzentrale (Nemzeti Referencia Központ) und der Nationalen Europass-Zentrale (Nemzeti Europass Központ) veröffentlicht wurden.

Nationale Referenzzentrale– NSZFH – <http://nrk.nive.hu>

Leiter der Prüfungsorganisation:
Ausstellungsdatum: 2023.10.02

L. S.